



Gersbacher Gmeiblättli



Dem Himmel so nah - Staernwarte Gersbach

Wer seit der Jahreswende die Barock-Schanze besuchte, konnte in ihrer unmittelbaren Umgebung ein neues Gebäude vorfinden, die zukünftige „Staernwarte Gersbach“: keine klassische Kuppelsternwarte, sondern eine unauffällige Holzhütte aus Lerchenholz, bei der das Dach auf Rollen für den wunderbaren Gersbacher Nachthimmel geöffnet werden kann.

Ein neues Juwel und Alleinstellungsmerkmal für Gersbach! Denn weit und breit gibt es im Südschwarzwald kein zweites Observatorium, welches den faszinierenden Blick auf den Mond, die Ringe des Saturns oder auch die Andromedagalaxie durch Teleskope ermöglicht.

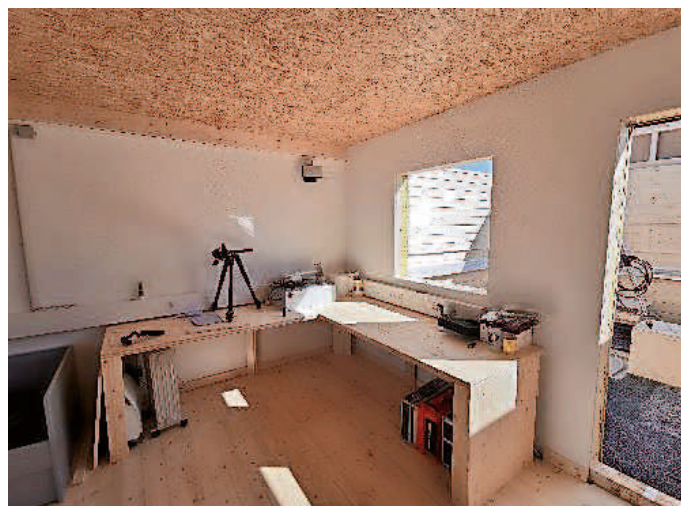
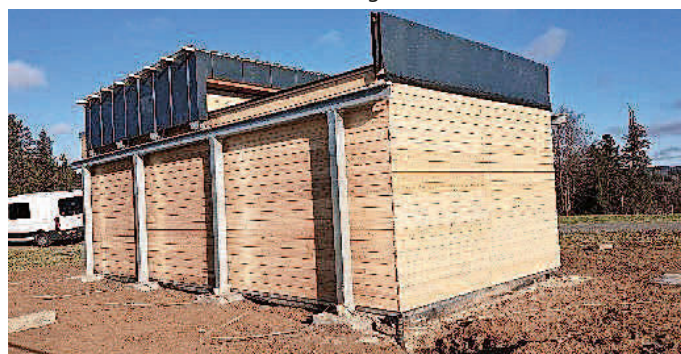
Initiator der Sternwarte ist das Schülerforschungszentrum phaenovum (www.phaenovum.de) aus Lörrach. Dieser seit 14 Jahren bestehende gemeinnützige Verein möchte mit einem Sternwartenprojekt das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Astronomie -insbesondere der praktischen Himmelsbeobachtung- fördern. Finanziert wird das Projekt durch Stiftungen, Spenden vieler regionaler Unternehmen und privater Sponsoren.

Die Realisierung der aus zwei Räumen bestehenden Vereinssternwarte gelang in Rekordzeit. Nachdem im Frühjahr 2019 die Zustimmung des Ortschafts- und Schopfheimer Gemeinderats vorlag, erfolgte auf dem vom Verein gepachteten Gelände Anfang November die Errichtung des 36qm großen Rohbaus der Rolldachhütte durch die Firma Teleskop-Schutzbauten. Mit vielen Helfern wurde dann im vergangenen Winter in Eigenleistung der Innenausbau realisiert. Für März 2020 war die Montage der Teleskope vorgesehen. Ein 17-Zoll-Spiegel und ein 140mm-Linsenteleskop (inkl. Möglichkeit zur Sonnenbeobachtung!) gehören zur hervorragenden technischen Ausstattung der Sternwarte. Im Mai sollte dann die feierliche Eröffnung in der Schanze erfolgen. Doch der Covid-19-Virus warf diesen Plan vorerst aus seiner Umlaufbahn. Geduld ist nun angesagt. Als neuer Eröffnungszeitraum ist der Herbst 2020 anvisiert. Momentan erfolgen auf der Scherentann die Außenarbeiten. Unter anderem werden dabei auch drei Kiesplattformen mit Stromanschluss angelegt, sodass an Öffentlichkeitstagen mobile Teleskope zur Beobachtung des Sternenhimmels genutzt werden können.

Wie soll nun die Vereinssternwarte genutzt werden? Hauptsächlich für Schülerprojekte mit astrophysikalischen Fragestellungen. Dazu werden kleine Schülergruppen (max. 3 Schüler) inkl. eines begleitenden Lehrers in wenigen Nächten pro Jahr das Observatorium für hochauflösende Astrofotografie, aber auch für spektroskopische Sternuntersuchungen nutzen. Für die Gersbacher Bürger wird die „staernwarte“ an mindestens fünf Terminen pro Jahr ihre Himmelszelt-Türen öffnen. Bei besonderen astronomischen Ereignissen werden dann Führungen angeboten, öffentliche Beobachtungen veranstaltet, der jährliche Tag der Astronomie organisiert und auch für die zunehmende Lichtverschmutzung sensibilisiert. Wenn Sie nun Lust haben, in dem „Staernguckerteam“ mitzuhelfen, dann melden Sie sich bei Hermann Klein, Telefon 07621/165117 beziehungsweise per Mail unter klein@phaenovum.de. Auch über spontane abendliche Besuche auf der „staernwarte“, um einen gemeinsamen Blick auf die Wunder des Universums zu richten, freuen wir uns jederzeit.

Aber Achtung: packt einem der Astrovirus, kommt man nicht mehr davon los. Da hilft auch keine Schutzmaske!

Text: Hermann Klein





Notrufe

In der Zeit von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und den gesetzlichen Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Ärztlicher, kinderärztlicher Notdienst und Augenarzt	Tel. 01805/19292-330
Zahnärztliche Notrufnummer	Tel.: 01803 / 222555-35
Tierärztlicher Notdienst	zu erfragen beim Haustierarzt
Krankentransport	Tel. 07622/19222
Notfallrettung/Notarzt	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Polizeirevier Schopfheim	Tel. 07622/66698-0
Kreiskrankenhaus Schopfheim	Tel. 07622/395-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800/1110222 (kostenfrei)
Sorgentelefon (Kinder & Jugendliche)	Tel: 0800/111033
Frauenhaus	Tel. 07621/49325
Giftnotruf Freiburg	Tel. 0761/270-436



Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken

Notdienst - Wechsel jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Freitag, 01.05.2020

Bad-Apotheke, Hauptstr. 43, Maulburg

Samstag, 02.05.2020

Schwarzwald-Apotheke, Schützenstr. 16, Bad Säckingen

Sonntag, 03.05.2020

Bahnhof-Apotheke, Scheffelstr. 12, Schopfheim

Samstag, 09.05.2020

Hebel-Apotheke Stübler, Hebelstr. 16 a, Hausen i. W.

Sonntag, 10.05.2020

Apotheke am Markt, Hauptstr. 34, Schopfheim und Kur-Apotheke, Hauptstr. 8, Todtmoos

www.gersbach.info

... dies ist die Gersbacher Website, die Sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Kontakt Daten der Ärzte

Dr. Elöd Nagy-Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin, Wehratalstr. 40, 79650 Schopfheim-Gersbach, Tel.: 07620/988588, Mobil 0162 / 8730559

Sprechzeiten

Montag	08.00 – 12.30 Uhr (offene Sprechstunde)
Dienstag	08.00 – 12.30 Uhr (Labor/EKG)
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)
Donnerstag	13.30 – 17.00 Uhr (offene Sprechstunde)
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Dr. med. Georg Boedeker

Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Chirotherapie, Badearzt, Homöopathie
Hauptstr. 1, 79682 Todtmoos, Tel: 07674/8612
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortsverwaltung Gersbach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

E-Mail: A.Bezzel@Schopfheim.de

L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,

Tel.: 07771/93 17-11, Fax: 07771/93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Homepage: www.primo-stockach.de



Behördensprechstunden

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
ist der 7. Mai 2020

Ortsverwaltung Gersbach

Wehratalstraße 10, 79650 Schopfheim - Gersbach

Tel. 07620/227 • Fax 07620/980000

Sekretariat Fr. Liane Hauser Deiss

Mail: l.hauser-deiss@schopfheim.de

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.45 - 18.00 Uhr

Mittwoch - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

www.gersbach.info

Sprechstunden Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr oder abends nach telefonischer Vereinbarung

Das Pfarramt im Pfarrhaus in Gersbach hat folgende

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag vom 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Gersbach Ingrid Ühlin

Tel. 07620/988580 • Fax 07620/988582

Kirchendienerin Doris Sutter Tel. 07620/318902

Pfarrerin Ulrike Krumm Tel.: 07622/3019, Pfarramt Fahrnaul

Kläranlage Gersbach Wolfgang Ühlin

Tel. 07620/2959948, Mobil 0174/3149682

Stadtverwaltung Schopfheim

Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim

info@schopfheim.de • www.schopfheim.de

Tel. 07622/396-0

Wasserversorgung Schopfheim

Tel. 07622/6884827

Stromversorgung ED-Netze – Störungsnummer –

Tel. 07623/921818 (rund um die Uhr)

Gasversorgung Badenova Störungsdienst

Tel. 018002/767767 oder 07621/4023-0

Untere Flurbereinigungsbehörde

Hr. Mathias Klünder, Tel. 07751/863518

Forstrevier Gersbach Jörg Gemp

Tel. 07620/1515, Mobil 0172/7614278

Grundschule Gersbach Tel. 07620/232

Ev. Kindergarten Sonnenstrahl Gersbach Tel. 07620/313

Unser Gersbacher Dorfladen

Montag – Freitag 6.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch u. Freitag 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag Nachmittags geschlossen

Samstag 7.00 Uhr – 12.30 Uhr

Tel.: 07620/3189967, mail: dorfladen-gersbach@gmx.de

Dorfbücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Chäs-Chuchi Gersbach

Tel.: +49 (0) 7620/1579

Aufgrund der gegebenen Situation bleibt die Chäs-Chuchi Gersbach bis auf weiteres geschlossen.

Gerne können Sie unsere Produkte über den Gersbacher Dorfladen beziehen.

Waldglaszentrum

Das Waldglaszentrum kann durch die Betreiber der Chäs-Chuchi zu deren Öffnungszeiten auf Nachfrage geöffnet werden.

Bärenmuseum

Tel.: +49 (0) 7620/285, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tourist-Information Schopfheim

Tel.: +49 (0) 7622/396-145,

mail: tourismus@schopfheim.de

Montag und Dienstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Dorfnachrichten *amtlich und aktuell*

Die Ortsverwaltung informiert:

Der Platz um die Gersbacher Kirche wird neu gestaltet in Absprache mit Frau Pfarrerin Ulrike Krumm und der Ortsvorsteherin Frau Ann-Bernadette Bezzel. Es werden alte kranke Bäume und in die Mauer verwachsene Sträucher entfernt. Anschließend werden entsprechend der Wünsche von Frau Pfarrerin Krumm und Frau Ortsvorsteherin Bezzel neue Bänke aufgestellt.

Kinderferienprogramm 2020

Auch in diesem Jahr möchte die Ortsverwaltung Gersbach wieder ein Kinderferienprogramm für den Sommer 2020 gestalten - sofern die Corona-Präventionsmaßnahmen bis dahin wieder gelockert sind - und hofft dabei auf Ihre Mithilfe.

Über eine Beteiligung von Ihnen bzw. Ihrem Verein an der Programmgestaltung würden wir uns sehr freuen.

Bei Interesse bitten wir Sie, Ihre Idee bzw. Ihren Beitrag hierzu bis spätestens 29. Mai 2020 der Ortsverwaltung, Tel: +49 (0)7620/227 oder per Mail: L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de mitzuteilen.

Für Ihr Engagement bedanken wir uns im Voraus.

SPIEL & SPASS



Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden auf der Ortsverwaltung abgegeben:

- Kindergeldbörse Scout

Die Fundgegenstände können von den rechtmäßigen Eigentümern während den üblichen Öffnungszeiten auf dem Rathaus abgeholt werden.



Abfallbeseitigung

04.05.2020 Papiertonne
05.05.2020 Biotonne

12.05.2020 Rest-/Hausmüll
13.05.2020 Gelber Sack



Kultur

Veranstaltungen in Gersbach

Leider findet aufgrund der Corona-Präventionsmaßnahmen das diesjährige Maibaumstellen und -wecken nicht statt. Aufgrund dieser Maßnahmen können wir leider noch nicht absehen, ab wann wieder Veranstaltungen stattfinden können.



Kirchennachrichten

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gersbacher!

Manche von Ihnen werden es wissen: Wenn Sie dieses Gmeiblättli in den Händen halten, finden etwa zeitgleich Gespräche zwischen Regierung und Vertretern der Religionsgemeinschaften statt, in denen unter anderem über die Wiederaufnahme von öffentlichen Gottesdiensten entschieden wird. Hier in Gersbach hoffen wir, dass es im Laufe des Mai so weit sein wird. Vielleicht zu Pfingsten – am Geburtstag der Kirche. Das wäre schön. Aber Genaues können wir zur Zeit leider noch nicht sagen. Weiterhin lade ich herzlich dazu ein, meine Radio-Gottesdienste mit zu feiern. Die zwei Sendestunden im „Freien Radio Wiesental“ sind ab jetzt wie folgt aufgebaut:

8.00 - 8.15 Uhr: Geistlicher Morgenimpuls aus der katholischen Kirche

8.15 - 8.45 Uhr: Biblisches Erzählradio für Kinder

8.45 - 9.00 Uhr: Interview und Informationen

9.00 - 10.00 Uhr: Gottesdienst

Empfang unter **UKW 104,5 MHz** oder auf Kabel 89,35 MHz sowie eine Woche lang in der Mediathek des Radios unter www.freies-radio-wiesental.de. Gottesdienste aus der Stadtkirche Schopfheim veröffentlicht die Internetseite der Badischen Zeitung.

Lebensmittelsammlung

Weiterhin sammeln wir in der Kirche Lebensmittel für die Schopfheimer Tafel. Von der Leitung des Tafelladens wurde uns bestätigt, dass Ihre Spenden weiterhin nötig und sehr willkommen sind. Vielen herzlichen Dank für alles, was Sie schon gegeben haben!!

Senioren Ausflug

Der für den 17. Mai geplante Seniorenausflug kann leider nicht stattfinden. Ob er auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verschoben wird, hängt von der weiteren Entwicklung ab.

Gemeindefest

Dass wir unser für den 5. Juli geplantes Gemeindefest feiern können, wollen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ganz ausschließen. Wir informieren Sie rechtzeitig!

Erreichbarkeit

Pfarrerin Ulrike Krumm:

Telefon: 07622 67 22 663, Handy: 0151 68 12 18 49 oder

Email: Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de

Homepage www.eki-fahrnau-gersbach.de

Zum Schluss ein Segen für Sie:

Gott sei bei dir

Gott sei bei dir wie der Boden, der dich trägt.

Gott sei bei dir wie die Luft, die du atmest.

Gott sei bei dir wie das Brot, das dich stärkt.

Gott sei bei dir wie das Wasser, das dich erfrischt.

Gott sei bei dir wie das Haus, das dich schützt.

Gott sei bei dir wie die Sonne, die den Tag hell macht.

(Nach einem Gebet von Rainer Haak)

Gott sei vor dir

Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht weißt.

Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.

Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.

Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.

Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.

(Aus Irland)

Seien Sie behütet!

Ihre Ulrike Krumm, Pfarrerin



Vereinsnachrichten



Der Musikverein informiert:

Zuerst die gute Nachricht: Wir konnten Herrn Eckart Hanser aushilfsweise als Dirigent bis Ende Oktober 2020 gewinnen.

Leider können/dürfen wir aufgrund der gegebenen Situation bis auf weiteres keine Proben und Auftritte durchführen. Wir bedauern sehr, dass die geplanten Veranstaltungen (Maiwecken u. Frühjahrskonzert) am 1. und 9. Mai nicht stattfinden werden.

Vorgesehener neuer Termin für das Konzert ist der 3. Oktober, sofern die Corona-Präventionsmaßnahmen bis dahin gelockert oder aufgehoben wurden und wir bis zu diesem Termin genügend Proben abhalten konnten.

Natürlich hängt auch der Termin des Guggelhock am 21. Juli von der weiteren Entwicklung ab. Sie werden rechtzeitig informiert.

Leider müssen wir auch unseren neu gestarteten Zöglingkurs bis auf unbestimmte Zeit aussetzen.

Wir geben Euch zeitnah Bescheid, wann wir den Kurs wieder aufnehmen.



Sonstiges

Neues aus AgraEurope

DEUTSCHLAND

Corona erfordert Umdenken in der Agrarwirtschaft

BERLIN. Konsequenzen für die künftige Ausrichtung der Land- und Ernährungswirtschaft fordert der Präsident vom Naturschutzbund Deutschland (NABU), **Jörg-Andreas Krüger**, aus der gegenwärtigen Corona-Krise. „Aus ökologischer Sicht spricht vieles für möglichst regionale Wirtschaftskreisläufe und kurze Lieferketten“, sagt Krüger im Interview mit AGRA-EUROPE. Für ihn ist das gleichbedeutend mit einer Abkehr vom bisherigen Credo der weltmarktorientierten deutschen Landwirtschaft. Der NABU-Präsident widerspricht der Einschätzung, dass die Agrarumweltdiskussion künftig an Bedeutung verlieren könnte: „Der gesellschaftliche Wunsch nach einer naturverträglicheren und tierfreundlicheren Landwirtschaft wird nach der Corona-Krise nicht verschwunden sein.“ Vertragen und Nichtstun seien keine Optionen. Krüger spricht sich gegen eine flächendeckende Extensivierung der Landwirtschaft aus, betont aber die Notwendigkeit von Schutzgebieten in der Agrarlandschaft. Verständnis äußert er für die von landwirtschaftlicher Seite vorgebrachte Kritik am Aktionsprogramm Insektenschutz. „Freiwilligkeit sorgt für Akzeptanz“, erklärt der NABU-Präsident. Er könne sich vorstellen, dass ein Verbot einzelner Wirkstoffe auf einzelne Kernflächen von Schutzgebieten beschränkt werde, darüber hinaus jedoch verstärkt kooperative Ansätze zum Tragen kommen.

Es gibt nicht die Landwirtschaft

Krüger betont die Dialogbereitschaft des NABU insbesondere in Richtung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) als wichtigste Interessenvertretung der Landwirtschaft und Hauptsprechpartner auf Berliner Ebene. „Der Dialog hat begonnen, und wir werden ihn fortsetzen“, kündigt der Verbandspräsident an und bescheinigt dem DBV „vielfältige konzeptionelle Grundlagen im Agrarumweltbereich“. Als Markenkern des NABU im Vergleich zu anderen Umweltverbänden sieht Krüger dessen Verankerung vor allem in den ländlichen Gebieten. Daher werde man den Diskurs über die künftige Gestaltung der Agrarpolitik stärker in die Regionen tragen, weil dort die Lösungen gefunden werden müssten: „Wer immer nur von der Landwirtschaft redet, wird den tatsächlichen Verhältnissen nicht gerecht.“ Nicht entscheidend für den Erfolg im Naturschutz sei die Betriebsgröße: „Naturschutz kann in ostdeutschen Regionen, die von Großbetrieben geprägt sind, ebenso gut laufen wie in Mittelgebirgsregionen mit kleinbetrieblicher Agrarstruktur.“

DRV: Futter- und Warenwirtschaft lückenlos versorgt

BERLIN. Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) sieht derzeit keine coronabedingten Versorgungslücken in der Futter- und Warenwirtschaft. Wie DRV-Hauptgeschäftsführer **Dr. Henning Ehlers** am vergangenen Donnerstag (9.4.) in Berlin erklärte, sind die bevorstehenden Ostertage wie üblich eine logistische Herausforderung, dieses Mal allerdings in Verbindung mit besonderen Einschränkungen. Aber auch diese werde die Landwirtschaft gemeinsam mit ihren Partnern in den Genossenschaften gut meistern. „Es gibt genügend Ware“, stellte Ehlers klar. Allerdings komme es unter anderem wegen aufwändigerer Sicherheits-

vorkehrungen zu geringfügigen Verzögerungen in der Logistik. Dem Raiffeisenverband zufolge ist die genossenschaftlich orientierte Mischfuttermittelproduktion derzeit mit Rohwaren und Personalressourcen gut aufgestellt, so dass die Versorgung der Nutztiere gesichert ist. Die Unternehmen seien produktions- und lieferfähig. Um die Erzeugung auch im Fall von an Covid-19 erkrankten Mitarbeitern aufrechterhalten zu können, hätten die Futtermittelhersteller Vorkehrungen getroffen. Beispielsweise hätten sich die Produktionsmitarbeiter in ein A- und ein B-Team aufgeteilt und mieden abteilungsübergreifende Kontakte. Laut DRV ist die Versorgung auch in der Warenwirtschaft gesichert. Der Absatz von Mineraldüngern laufe planmäßig. Für Verunsicherung habe hier allenfalls die vorgezogene Verabschiedung der verschärften Düngeverordnung durch den Bundesrat gesorgt. Allerdings sei es bei Pflanzenschutzmitteln vereinzelt zu Vorratskäufen gekommen, weil die Landwirte Versorgungsengpässe befürchteten. Die Raiffeisen-Waren-genossenschaften sähen jedoch keinen Grund zur Sorge; ihre Gefahrstofflager seien ausreichend bevorratet. Wie der Verband mit Blick auf die Landmaschinen-Fachbetriebe ausführte, funktioniert die Ersatzteilversorgung. In vielen Werkstätten werde vorübergehend in Schichten gearbeitet, so dass der Notbetrieb auf jeden Fall gewährleistet werden könne.

Kaniber ruft zur Mitarbeit in der Landwirtschaft auf

GACHENBACH. Bayerns Landwirtschaftsministerin **Michaela Kaniber** hat die Bevölkerung dazu aufgerufen, den heimischen Bauern angesichts des aktuellen Arbeitskräftemangels auf den Höfen zu helfen. Infolge der aktuellen Corona-Krise fehlten routinierte Saisonarbeitskräfte aus Osteuropa, erklärte die Ministerin am vergangenen Mittwoch (8.4.) beim Besuch des Spargelhofs Koppold & Sohn bei Schrobenhausen. Hiesige Kräfte könnten in dieser Situation einspringen. Zwar sei das Problem auch dann noch nicht gelöst. Aber die hiesigen Helfer könnten zumindest einen Teil der fehlenden osteuropäischen Saisonarbeitskräfte ersetzen.

Insbesondere Studierende, Kurzarbeiter und Rentner sollten sich daher in Stellenbörsen wie „Das Land hilft“ eintragen, um drohende Ernteauffälle zu verhindern: „Unsere Landwirte schaffen Wertvolles. Täglich und verlässlich versorgen sie uns mit besten Lebensmitteln“, unterstrich Kaniber. Jetzt, in dieser besonderen Situation, bräuchten sie Unterstützung. Wer könne, solle mitanpacken. „Und ich danke den vielen Menschen aus Bayern, die schon jetzt den heimischen Betrieben bei der Ernte helfen“, so die Ministerin.

Zugleich begrüßte sie, dass in diesem und im kommenden Monat jeweils 40 000 Saisonarbeiter aus Osteuropa nach Deutschland einreisen dürfen. Die Verbraucher rief Kaniber dazu auf, heimisches Obst und Gemüse zu kaufen. Damit unterstützen sie die Betriebe vor Ort. Gerade jetzt zeige sich, wie wichtig die regionale Versorgung sei. Allerdings falle mit der Schließung der Gastronomie ein wichtiger Absatzweg für heimische Qualitätsprodukte weg. Schließlich forderte die Ministerin dazu auf, die Angebote der mittelständischen Gärtnereien und Baumschulen in den Regionen zu nutzen. Viele Betriebe böten einen Lieferservice an. Blumen, Gehölze sowie Zubehör an.

Frostnächte sorgen für Schäden bei Sonderkulturbetrieben

GIESSEN. Nach den Frostnächten in der letzten Märzwoche und der



ersten Aprilwoche mit Tiefstwerten von bis zu minus 6,5 °C haben zahlreiche Sonderkulturbetriebe im Südwesten Deutschlands zum Teil Schäden erheblichen Ausmaßes zu beklagen. Wie die Vereinigte Hagelversicherung am vergangenen Mittwoch (8.4.) mitteilte, wurden die in ihrer Entwicklung bereits fortgeschrittenen Kulturen nach einer relativ beständigen und milden Witterung in den Vorwochen von den Nachtfrösten besonders hart getroffen. Allein bis Mitte vergangene Woche seien 247 Schadenmeldungen aus nahezu allen Obstbauregionen Baden-Württembergs eingegangen. Betroffen seien fast 2 900 Flurstücke mit einer Versicherungssumme von insgesamt 14,5 Mio Euro. Besonders gravierende Frostschäden sind der Hagelversicherung zufolge in den Steinobstbeständen zu verzeichnen, gefolgt vom Kern- und Beerenobst. Der Weinbau sei hingegen bislang - vegetationsbedingt - von den direkten Auswirkungen der Frostnächte nahezu verschont geblieben. Lediglich ein halbes Dutzend Winzer habe frostbedingte Schädigungen an ihren Rebstöcken festgestellt. Die Mehrheit der eingegangenen Schadenmeldungen entstamme dem Bodensee- und Ortenaukreis, so der Versicherer. Zu beachten sei, dass der Einsatz von Sachverständigen zur Vorbesichtigung der Frostschäden angesichts der aktuell schwierigen Situation in Hinblick auf COVID-19 nur unter Beachtung entsprechender Vorsichtsmaßnahmen erfolge. Trotz der erschwerten Bedingungen gebe es dennoch etwas Erleichterung für die Obst- und Weinbaubetriebe im Südwesten, hob die Hagelversicherung hervor. Das im Frühjahr 2020 neu aufgelegte Pilotprojekt zur Förderung der Frostversicherung für den Wein- und Obstbau habe sein Ziel, den Betrieben eine finanzierbare Absicherung gegen existenzgefährdende Frostschäden zu ermöglichen, in bester Weise erfüllt. Hierfür hätten die Sachverständigen stellvertretend für die Landesregierung um Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister **Peter Hauk** bereits eine Vielzahl positiver Rückmeldungen entgegengenommen.

„Land schafft Verbindung“ will sich breiter aufstellen

BERLIN. Nicht entmutigen lassen will sich die Initiative „Land schafft Verbindung“ (LsV) Deutschland von der Zustimmung des Bundesrates zur Novelle der Düngeverordnung. Zwar sei man enttäuscht von der Entscheidung der Länderkammer, sagte LsV-Sprecher **Dirk Andresen** am vergangenen Mittwoch (8.4.) in einem Gespräch mit der Landesgruppe Berlin-Brandenburg im Verband Deutscher Agrarjournalisten (VD AJ). Man habe das Thema jedoch „noch nicht vollständig abgehakt“. Andresen rief die Landesbauernverbände dazu auf, dem Beispiel des Landvolks Niedersachsen zu folgen und Gutachten zu den Nitratmessstellen in Auftrag zu geben.

„Ich gehe davon aus, dass sich die in Niedersachsen festgestellten Mängel auch in anderen Ländern finden lassen“, so der LsV-Sprecher. Dies wäre seiner Auffassung nach eine wichtige Grundlage, um juristisch gegen die Düngeverordnung vorzugehen. Andresen zog ein positives Fazit der bisherigen Arbeit von „Land schafft Verbindung“. Mit den Protesten sei es gelungen, Bevölkerung und Politik für die Probleme der Landwirtschaft zu sensibilisieren. LsV sei inzwischen als Gesprächspartner und wichtige Stimme der Bauern anerkannt. Nachdem bisher die Schwerpunkte auf der Düngeverordnung und dem Insektenschutzprogramm der Bundesregierung gelegen hätten, werde man sich nunmehr weiteren Themen zuwenden.

Der Schweinebauer nannte die Milchpolitik und die anstehende Entscheidung im Bundesrat zur Neuordnung der Kastenstandhaltung von Sauen. Auch die Arbeit der Zukunftskommission Landwirtschaft werde man sehr ernst nehmen. Gefordert sieht Andresen dabei aber vor allem die Politik. Sie müsse sagen, welche Rahmenbedingungen sie setzen wolle: „Wir Bauern müssen dann klären, ob wir damit zurechtkommen.“ Auf gutem Weg sieht Andresen die strukturelle Entwicklung von LsV. Nachdem sich auf Landesebene Organisationen in Form von Vereinen gebildet hätten, gehe es nunmehr auch um die weitere Arbeit auf Bundesebene.

Hier sehe man eine wichtige Funktion in der Rolle als Partner im Dialog mit der Gesellschaft. Eine Professionalisierung der Arbeit könne etwa erreicht werden, indem die Öffentlichkeitsarbeit unter Hinzuziehung von Agenturen schlagkräftiger werde. Die Gründung einer „Bauernpartei“ wollte Andresen nicht gänzlich ausschließen. Derzeit spiele das allerdings keine Rolle. Eine Absage erteilte der Schleswig-Holsteiner Forderungen nach einer Radikalisierung der Proteste:

„Wir bleiben im gesetzlich legalen Rahmen.“

EU/DEUTSCHLAND

Rukwied fordert Offenhaltung der EU-Binnengrenzen

BERLIN. Für offene Binnengrenzen in der Europäischen Union hat

sich der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), **Joachim Rukwied**, ausgesprochen. „Um auch in der Corona-Krise eine breite Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln aufrechtzuerhalten, ist es unerlässlich, die Grenzen innerhalb der Europäischen Union offenzuhalten“, erklärte der Bauernpräsident am vorvergangenen Samstag (4.4.). Mit dieser Forderung unterstützt der DBV die Initiative der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) - bei der er selbst Mitglied ist -, die sich derzeit für mehr Zusammenhalt in der Europäischen Union einsetzt. Rukwied, der auch Präsident des EU-Ausschusses der Bauernverbände (COPA) ist, äußerte zwar Verständnis für die Notwendigkeit, die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Trotz alledem müssten andere Wege gefunden werden, als die Binnengrenzen der Europäischen Union zu schließen und damit möglicherweise Lieferketten zu gefährden.

„Landwirtschaft braucht ein offenes und freizügiges Europa“, betonte Rukwied. Der DBV-Präsident stellte außerdem klar, dass Grenzschließungen für Personen, die in kritischen Infrastrukturen wie Gesundheit oder auch Ernährung und Landwirtschaft arbeiten, nicht zielführend seien und schnell gelockert werden müssten. Insbesondere die Obst-, Gemüse- und Weinbaubetriebe, aber auch Tierhaltungsbetriebe, die ebenfalls Teil der kritischen Infrastruktur seien, bräuchten die Sicherheit, dass langjährige und verlässliche Fachkräfte aus anderen EU-Staaten kommen dürften.

Leitlinien unverzüglich anwenden

Derweil forderte der Europäische Düngemittelverband (Fertilizers Europe) die Offenhaltung der Grenzen auch für Betriebsmittel wie Dünger. In diesem Zusammenhang begrüßte der Dachverband die Leitlinien der Europäischen Kommission, die auf einen kontinuierlichen Warenfluss über sogenannte „grüne Korridore“ abzielen. Der Generaldirektor von Fertilizers Europe, **Jacob Hansen**, appellierte an die Mitgliedstaaten, diese Leitlinien unverzüglich anzuwenden und die landwirtschaftlichen Betriebsmittel einschließlich Düngemittel als unverzichtbar anzuerkennen.

Außerdem stellte der Däne klar, dass die Gewährleistung des Schutzes der in lebenswichtigen Sektoren tätigen Arbeitskräfte von zentraler Bedeutung sei. Dazu seien dringend relevante, maßgeschneiderte Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen und die Bereitstellung von Schutzausrüstung und Testwerkzeugen für die Mitarbeiter sowohl an Produktionsstandorten als auch in der Logistik sicherzustellen. Ein besonderes Augenmerk müsse hier auf die besonders wichtigen Knotenpunkte in der Logistik, unter anderem die internationalen Seehäfen gerichtet werden, erklärte Hansen.

Lebensweisheit / Zitat



Spenden Sie jetzt für das Corona-Crowdfunding für Vereine

Ab sofort kann über die Crowdfunding Plattform vr-b.viele-schaffen-mehr.de gespendet werden!

Nach dem Motto „Einer für alle - und alle für einen“ hat die VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg ein Crowdfunding-Projekt für Vereine im Wiesental ins Leben gerufen, deren Veranstaltung aufgrund des Corona-Virus ausgefallen ist.

Dies gilt für Veranstaltungen, welche im Zeitraum 09.03. bis 30.06.2020 geplant waren.

„50 Vereine haben sich gemeldet. Diese Resonanz freut uns sehr“, so Bernhard Schlageter. Jede Spende ab 5 Euro wird von uns mit 5 Euro unterstützt. Je mehr Spenden also eingehen, umso mehr kann ausgeschüttet werden. Spenden Sie jetzt auf vr-b.viele-schaffen-mehr.de

Die teilnehmenden Vereine und die VR-Bank freuen sich über Ihre Spende.

Was einer allein nicht schafft, schaffen viele.



Für unsere kleinen Leser

Der Maulwurf genießt im Garten die vielen bunten Blumen.

Aber was ist da los? Im zweiten Bild sind 8 Fehler versteckt. Kannst du sie alle finden?



WIR LASSEN SIE ENTSCHIEDEN... UNSERE AKTION GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG!


$$4 + 2 = 6$$

oder

$$3 + 1 = 4$$

■ Aktionscode P-2020-05

**SICHERN SIE
SICH JETZT
IHREN RABATT!**
Bitte Aktionscode
P-2020-05* angeben.

WIR LASSEN SIE ENTSCHIEDEN... UNSERE BELIEBTESTE AKTION GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG.

Aufgrund der aktuellen Lage, haben wir unsere Aktion in die Verlängerung geschickt. Und gleichzeitig können Sie entscheiden, ob Sie 6 oder 4 Anzeigen schalten möchten. **Wählen Sie selbst...**

4 + 2 = 6 Anzeigen oder 3 + 1 = 4 Anzeigen

**Unsere Aktion gilt vom 20.4. - 29.5.20
in den Kalenderwochen 17 bis 22.**

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. *Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar oder durch vier teilbar sein und in sechs/ vier aufeinanderfolgenden Wochen geschaltet werden. Farbzuschläge sind nicht rabattfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos. Bitte Aktionscode P-2020-05 bei der Anzeigenbestellung angeben.

Aufgrund der aktuellen Lage können Sie unsere
„Wir sind für Sie da!“ - Aktion nutzen.

10 % Rabatt auf Ihre nächste Anzeigenschaltung in KW 17 bis 19.
Weitere Informationen finden Sie unter www.primo-stockach.de.

 **PRIMO**
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

 0 77 71 93 17-11

 0 77 71 93 17-40

 anzeigen@primo-stockach.de

 www.primo-stockach.de

Sichere Zahnbehandlung in Dämmerschlaf



DOROW CLINIC

- ☎ **WALDSHUT-TIENGEN**
07751 - 802 97 0
- ☎ **LÖRRACH**
07621 - 1 690 690
- ☎ **JESTETTEN**
07745 - 9 280 320

Ihre Zahnklinik für alle Fälle

PRIVAT UND ALLE KASSEN

JETZT EINSTEIGEN - MIT MOPEDSCHEIN®

Ab 16 Jahren Aixam fahren

Führerscheinfrei

auch als **Elektro**



D-Truck
Leichtmobile
Tullastraße 6
79341 Kenzingen



Coupé GTI



Charly mit Heizung

07644-92179-21 Fax: -20 • www.leichtmobile.de

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte • Plattformlifte • Senkrechtlifte



☎ **07741- 965858**
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!

Buche Brennholz lang

am Waldweg gelagert, 15 fm, 40,- € pro Festmeter.

Telefon-Nr. 0152 57963748



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myeblättle.de



Thomas Friedmann

RECHTSANWALT

Fachanwalt für Erbrecht

Stöckmattenstraße 1
D-79541 Lörrach (Haagen)
Tel. + Fax 07621-1 62 67 46

th_friedmann@yahoo.de
www.anwalt.de/friedmann

Kanzlei für Erbrecht

Wir machen nur Erbrecht!

Wir sind auch in der Krise für Sie da, wir beraten Sie persönlich, telefonisch, per Email oder Skype/Zoom:

- Überprüfung Ihres Testamentes
- Errichtung neues Testament
- Nachlassplanung / Hausübergabe
- Vermeidung Erbschaftssteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Parkplätze vor dem Haus • Abendsprechstunden
Hausbesuche nach Vereinbarung, sofern Sie mobilitätseingeschränkt sind